

Ausbildungsstrategie und Unternehmensverflechtung - Institutionelle Effekte beim Übergang von der betrieblichen Berufsausbildung in Beschäftigung in Deutschland

**Dr. Hans Dietrich, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Weddigenstr.
20-22, 90478 Nürnberg**

Hans.dietrich@iab.de

Das System der dualen Berufsausbildung ist nach wie vor das zentrale Element der beruflichen Bildung in Deutschland. Betriebe erbringen in erheblichem Umfang Ausbildungsleistung und tragen die zum Teil erheblichen Kosten der beruflichen Ausbildung, einschließlich der Vergütung für die Auszubildenden.

Die duale Berufsausbildung ist für über 300 anerkannte Ausbildungsberufe bundesweit hoch standardisiert, jedoch formal kaum stratifiziert (Allmendinger 1989). Der Abschluss einer dualen Ausbildung eröffnet in den alten Bundesländern nach wie vor gute Aussichten auf Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb, Weitbeschäftigung im Ausbildungsberuf bzw. Integration in den Arbeitsmarkt (Dietrich/Abraham 2008).

Im empirischen Teil des Beitrags wird auf Basis der Daten der Integrierten Erwerbsbiographien (IEB) des IAB nach den individuellen und betrieblichen Determinanten des Übergangs nach dualer Ausbildung gefragt. Dabei werden drei Typen von Übergangereignissen identifiziert: Weiterbeschäftigung im Ausbildungsbetrieb, Beschäftigung in einem anderen Betrieb und Übergang in Arbeitslosigkeit/Maßnahme. Neben individuellen Merkmalen, die bereits in einer Reihe von Publikationen aufgegriffen wurden (Hillmert 2001; Konietzka 1999 usw.), liegt hier der Fokus auf der betrieblichen Seite. Bei der Modellierung des Übergangserfolgs wird für alternative betriebliche Strategien der Ausbildungsentscheidung kontrolliert. Weiterhin wird auf den eigenständigen Effekt betriebsstruktureller Merkmale getestet. Neben klassischen Unternehmensmerkmalen wird auf den Modernisierungsgrad des Unternehmens sowie dessen organisatorische Stellung berücksichtigt, also der Frage in wieweit ein Betrieb Teil eines größeren Unternehmensverbundes ist oder als eigenständiges Einzelunternehmen aktiv ist. Die empirischen Befunde auf Basis von integrierten Betriebs- und Prozessdaten des IAB (LIAB) bestätigen die zentrale Bedeutung des Ausbildungsbetriebs und der Ausbildungsstrategie für den Übergangserfolg.